

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft  
**Band:** 40 (1982)  
**Heft:** 188

**Rubrik:** Mitteilungen = Bulletin = Comunicato : 1/82

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mitteilungen / Bulletin / Comunicato 1/82

Schweizerische Astronomische Gesellschaft  
Société Astronomique de Suisse  
Società Astronomica Svizzera



Redaktion: Andreas Tarnutzer, Hirtenhofstrasse 9, 6005 Luzern

## Protokoll

### der 37. ordentlichen Generalversammlung vom 13. Juni 1981 im Landhaussaal in Solothurn

Sitzungsbeginn um 14.30 Uhr  
Anwesend: 58 Mitglieder und 6 Gäste  
Entschuldigt: HH. BAGGENSTOSS, H. BAUMANN, E. LAAGER, Dr. E. WIEDEMANN  
Vorsitz: Prof. Dr. R. ROGGERO, Zentralpräsident der SAG  
Tagungspräsident: E. ZURMÜHLE

#### Traktandum 1.

Tagungspräsident E. ZURMÜHLE und Zentralpräsident R. ROGGERO begrüssen die Anwesenden und heissen sie in der Ambassadors-Stadt herzlich willkommen.

#### Traktandum 2.

##### Wahl der Stimmenzähler

H. ZIEGLER und Th. SPAHNI werden einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

#### Traktandum 3.

##### Genehmigung des Protokolls der 36. GV vom 7. Juni 1980

Das Protokoll wird ohne Diskussion und einstimmig genehmigt.

#### Traktandum 4.

##### Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident stellt zu Beginn seines Berichtes kurz die Ambassadors-Stadt Solothurn vor und bedankt sich bei der gastgebenden Sektion für die Organisation der Jahreskonferenz und den freundlichen Empfang. Anschliessend gibt er einen Überblick über die Entwicklung der SAG und ihre Tätigkeiten im abgelaufenen Geschäftsjahr. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass die bestehenden Vakanzen im ZV (technischer Leiter, Kassier, Jugendberater und ORION-Redaktoren) besetzt werden konnten.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit Akklamation genehmigt und verdankt.

#### Traktandum 5.

##### Jahresberichte des Zentralsekretärs und des technischen Leiters

Der Zentralsekretär ANDREAS TARNUTZER orientiert:

Mitgliederbewegungen:

Stand am 1.1.1981

|                          |       |       |
|--------------------------|-------|-------|
| Einzelmitglieder Inland  | 679   | (-39) |
| Einzelmitglieder Ausland | 339   | (+19) |
| Sektionsmitglieder       | 2 045 | (+68) |
| Total                    | 3 063 | (+48) |

Die Zahl der ORION-Abonnenten betrug am 1.1.1981 2 292 (+60).

Die Umstellung auf EDV ist vollzogen und hat nach ein paar Startschwierigkeiten schon jetzt die erhofften Arbeitserleichterungen gebracht.

#### Traktandum 6.

##### Bericht des technischen Leiters W. LÜTHI

Im Berichtsjahr waren auf dem Grenchenberg zwei Wochenendseminare vorgesehen, die jedoch wegen schlechten Wetters kurzfristig abgesagt werden mussten.

Die Vorbereitungen für die 2. Burgdorfer Astrotagung laufen programmgemäss. Als Tagungstermin ist das letzte Wochenende im Oktober, evtl. das erste Wochenende im November 1982 vorgesehen.

#### Traktandum 7.

##### Jahresrechnung 1980, Revisorenbericht, Beschlussfassung, Entlastung des Zentralvorstandes

Kassier F. HEFTI erläutert die Jahresrechnung und erteilt die gewünschten Auskünfte.

Nach ein paar zusätzlichen Bemerkungen von R. WIRZ, 1. Revisor, zum im ORION Nr. 183 veröffentlichten Revisorenbericht werden die Rechnungen der SAG einstimmig genehmigt.

#### Traktandum 8.

##### Budget 1982, Mitgliederbeiträge 1982

Die Budget-Vorschläge für das Jahr 1982 werden von den Versammelten einstimmig genehmigt.

Die Jahresbeiträge bleiben nach dem Vorschlag des ZV auch für das Jahr 1982 unverändert.

|  |          |
|--|----------|
| - SAG-Beitrag für Sektionsmitglieder   | Fr. 5.—  |
| - ORION-Abonnement für Sektionsmitglieder                                      | Fr. 36.— |
| - SAG-Beitrag für Jungmitglieder der Sektionen                                 | Fr. 3.—  |
| - ORION-Abonnement für Jungmitglieder der Sektionen                            | Fr. 19.— |
| - Einzel-Jungmitglieder Inland (ORION-Abonnement obligatorisch)                | Fr. 25.— |
| - Einzelmitglieder Inland (ORION-Abonnement obligatorisch)                     | Fr. 47.— |
| - Einzelmitglieder und Jungmitglieder Ausland (ORION-Abonnement obligatorisch) | Fr. 53.— |

(Der Gesamtbeitrag für Sektionsmitglieder mit ORION-Abonnement beträgt somit Fr. 5.— + Fr. 36.—, gleich total Fr. 41.—; für Sektions-Jungmitglieder mit ORION-Abonnement Fr. 3.— + Fr. 19.—, gleich Fr. 22.—).

Die Anträge des ZV für die Jahresbeiträge 1982 werden diskussionslos und einstimmig genehmigt.

#### Traktandum 9.

##### Wahlen

Vom ZV sind folgende Herren zur Wahl in den Zentralvorstand vorgeschlagen:

- EDUARD ALGE, Arcegno TI, als Zentralkassier
- ERNST HÜGLI, Kestenholz SO, als Jugendberater
- EMIL ZURMÜHLE, Oensingen SO, als technischer Leiter

Die Vorgeschlagenen werden einstimmig und mit Akklamation in den ZV gewählt.

Als Revisoren sind vorgeschlagen:

- ALFRED EGLI, 1. Revisor
- MAX SANER, 2. Revisor
- ROBERT WIRZ, Ersatzmann

Die Wahl erfolgt mit einer Gegenstimme.

*Traktandum 10.*

**Anträge von Sektionen und Mitgliedern**

H. STRÜBIN regt an, innerhalb der SAG eine Zentrale für die Hypersensibilisierung von Filmen einzurichten. Aus der Diskussion geht hervor, dass eine solche Zentrale mit Vorteil innerhalb eines direkt interessierten Kreises von Astrofotoamateuren organisiert werden sollte.

H. PETER bittet die Sektionen, bei der Veröffentlichung des Veranstaltungskalenders auch den Ort, das Lokal und die genaue Zeit anzugeben.

*Traktandum 11.*

**Bestimmung von Ort und Zeit der GV 1982**

Die 38. Jahreskonferenz der SAG findet am 8./9. Mai 1982 in Lausanne statt. Gastgebende Sektion ist die Société Vaudoise d'Astronomie.

*Traktandum 12.*

**Verschiedenes**

Die SAG wird voraussichtlich im Herbst 1981 einen von M. GRIESSER gestalteten Werbeprospekt herausgeben. Bestellungen können an den Zentralsekretär gerichtet werden.

Schluss der Generalversammlung um 16.30 Uhr.

Der Protokollführer: ARNOLD VON ROTZ

## Astronomische Gesellschaft Bern

Die Mitglieder unserer Gesellschaft wurden im Laufe des Jahres 1981 elfmal zu Vorträgen oder Diskussionsabenden eingeladen. Diese Anlässe wurden recht gut besucht: 20 bis 35 Teilnehmer an den Diskussionsabenden, 40 bis ausnahmsweise gegen 190 an den Vorträgen. Referenten waren vorwiegend Mitglieder der Astronomischen Gesellschaft Bern. Zu folgenden Themen waren Vorträge zu hören: Die Photographie als Hilfswissenschaft für die Astronomie, Astronomie und Kalender, Praktische Himmelskunde der Frühkulturen, Genäherte Berechnung der Zeitgleichung, Stehen die Sterne wirklich so hoch, Eta Carinae und Verwandte, Solares Magnetfeld und Sonneneruptionen, Planetenstörungen, Von grossen Sternwarten und andern grossen Dingen in Amerika, Der Zusammenhang zwischen der Form von Kugelsternhaufen und ihrer galaktischen Bahn.

Die sehr aktiven Leiter der Astronomischen Jugendgruppe Bern führten im Jahre 1981 bereits ihren siebenten Kurs für junge Sterngucker durch. Während allwöchentlichen Zusammenkünften in der Sternwarte an der Muesmattstrasse werden junge Astro-Amateure in die Geheimnisse der Sternwelt eingeführt. Neben der Vermittlung von astronomischen Grundlagen gehören auch Beobachtungsabende, Ausflüge und geselliges Beisammensein zum Programm. Höhepunkt und Abschluss des Kurses war ein einwöchiges astronomisches Beobachtungslager im Diemtigtal im Berner Oberland. Viele hatten dort erstmals Gelegenheit, den Himmelsanblick ausserhalb des Stadtdunstes auf 1200 m Höhe zu erleben und den Nachthimmel ungestört von fremden Lichtquellen zu fotografieren.

Im Dezember besuchten 40 junge Leute das Planetarium in Luzern, wo sie — nebst dem normalen Programm — in einer Sondervorführung mit den Geheimnissen der wirklichen und der scheinbaren Planetenbewegungen vertraut gemacht wurden.

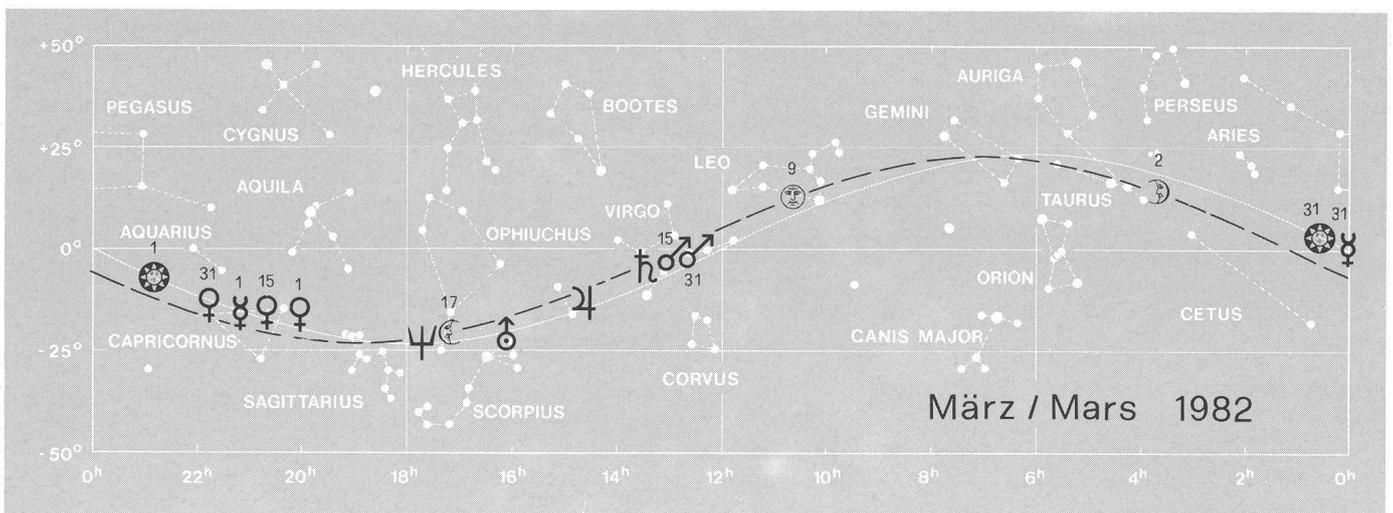
Einige Mitglieder der Jugendgruppe amtieren auch als Demonstratoren in der Sternwarte. Jeweils am Donnerstag steht der gute Refraktor der Öffentlichkeit für Beobachtungen am Nachthimmel zur Verfügung.

Der Vorstand der Gesellschaft versuchte ebenfalls, an drei Daten einen Beobachtungsabend in der Sternwarte zu organisieren. Leider richtete sich das Wetter nicht nach unseren Plänen. Immerhin hatten die Jungmitglieder an einem dieser

## GV 1982 in Lausanne vom 8./9. Mai

In der April-Ausgabe des ORION (erscheint Ende März) werden die Traktandenliste, die Rechnungen und die Budgets sowie die Vorschläge des Zentralvorstandes für die Jahresbeiträge 1983 veröffentlicht.

In der gleichen Ausgabe wird sich auch das Programm und die Anmeldekarte für die Tagung befinden.



Abende Gelegenheit, ihre Instrumente vorzustellen. Manch «älterer Herr» wird sich da gedacht haben, wie schön es gewesen wäre, wenn er in jungen Jahren bereits ein solches Teleskop sein eigen genannt hätte. . .

Die Sternwarte selber ist zur Zeit ein Sorgenkind der Gesellschaft, obschon diese kein vertraglich vereinbartes Nutzungsrecht auf das Gebäude hat (zuständig ist die Erziehungsdirektion des Kantons Bern). Einmal ist das Gebäude recht baufällig. Zwar haben die Jugendlichen einiges an Renovationsarbeiten im Innern geleistet. Andere Dinge, wie etwa die Ersetzung der ausgedienten Mechanik zum Öffnen des Kuppelspaltes, übersteigen aber deren Möglichkeiten.

Dann ist die Zukunft des Observatoriums überhaupt ungewiss. Wir fürchten, dass es in einigen Jahren einem Neubau weichen müssen, der vom Kanton zur Zeit geplant wird (Erweiterungsbauten für die Universität). Unser Vorstand hat deshalb mit den kantonalen Behörden Kontakt aufgenommen. Wir sind bestrebt, auch in Zukunft einen günstigen Platz zu besitzen, wo die Jungen sich treffen und weiterbilden können und wo einem weiteren Publikum der gestirnte Himmel gezeigt werden kann.

E. LAAGER

## Internationales Jugendastronomielager im Sommer 1982

Das IAYC-Team organisiert diesen Sommer zum 17. Mal ein internationales Jugendastronomielager. Es findet vom 30. Juli — 19. August 1982 statt auf dem «Schauinsland», nahe von Freiburg i.Br./Deutschland.

Folgende Arbeitsgruppen werden angeboten: Sonne, Planetensystem, Satelliten, Wahrnehmungspsychologie, technische Astronomie, astronomisches Grundwissen, Lunar-terrestrisches System und Entfernungsmessung. Es werden dabei Probleme theoretisch und praktisch bearbeitet und ausgewertet, z.T. mit Hilfe eigener Beobachtungen. Daneben wird auch ein nichtastronomischer Teil durchgeführt, der helfen soll, Kontakte zwischen den Teilnehmern aus andern Ländern und Kulturkreisen zu schliessen. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre und Grundkenntnisse in Englisch sind nötig.

Interessenten wenden sich bitte an: IAYC c/o CHRISTOPH MÜNDEL, Richard-Köhn-Strasse 24, D-2080 Pinneberg, Deutschland.

**Anmerkung:** Jungmitglieder der SAG erhalten nach der Teilnahme an diesem Lager einen Beitrag an die Kosten. Die Teilnahme ist durch die Lagerleitung zu bestätigen und dem Jugendleiter der SAG, Herrn E. HÜGLI, Im Dörfli, 4703 Kestenholz, mitzuteilen.

## Veranstaltungskalender Calendrier des activités

### 5. April 1982

Vortrag von H. U. FUCHS: Resultate der Theorie der Sternentwicklung. Astronomische Vereinigung St. Gallen. Restaurant Dufour 20 Uhr.

### 3. Mai 1982

Vortrag von Dr. F. SPIRIG: Relativität von Raum und Zeit. Astronomische Vereinigung St. Gallen. Restaurant Dufour 20 Uhr.

### 8 et 9 mai 1982

Assemblée Générale de la SAS. Generalversammlung der SAG, Lausanne.

### 21. Mai bis 13. Juni 1982

USA-Studienreise der SAG.

### 7. Juni 1982

Vortrag von P. GILGEN: Beobachtung von Sternbedeckungen. Astronomische Vereinigung St. Gallen. Restaurant Dufour 20 Uhr.

### 29.–31. Oktober 1982

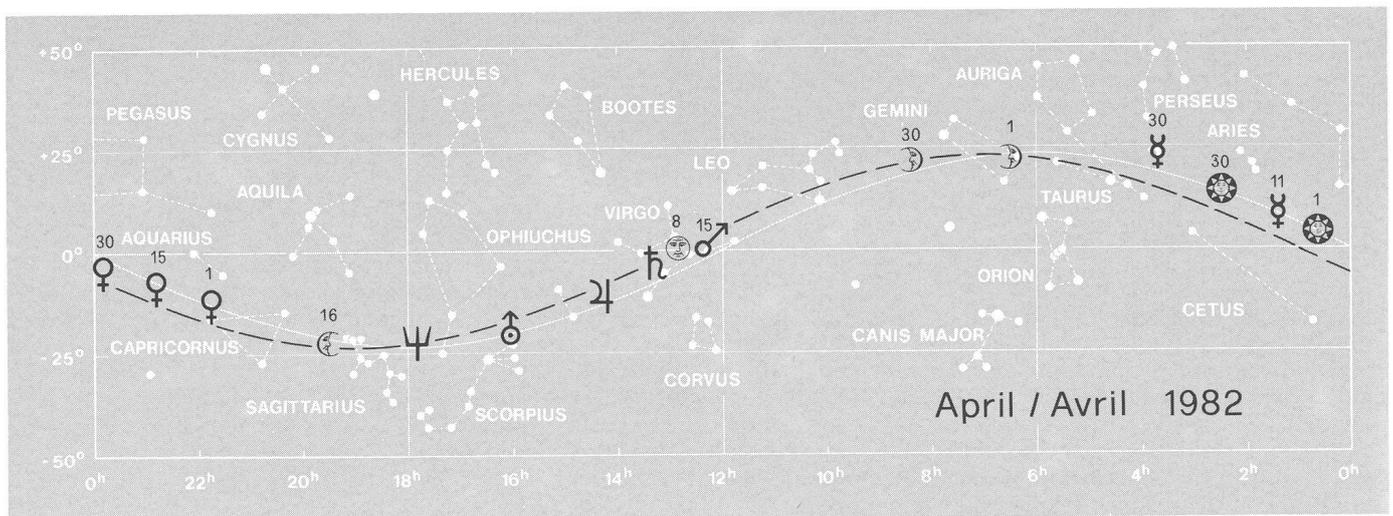
9. Schweizerische Amateur Astro-Tagung in Burgdorf (2. Burgdorfer-Tagung).

*Die Planetenkärtchen und die Grafik über Sonne und Mond wurden gezeichnet nach Berechnungen von Herrn R. A. GUBSER, Wettswil.*

*Planetenkärtchen/Carte des planètes:*

*Die gezeichneten Planetenorte ohne Datumsangabe gelten jeweils für den 15. des Monats.*

*Les positions des planètes sans indication de date se réfèrent toujours au 15 du mois.*



## Burgdorfer Amateur-Astro-Tagung 1982

### Gesucht: Astro-Instrumente

für die Ausstellung der 9. Schweizerischen Amateur-Astro-Tagung in Burgdorf vom 29. bis 31. Oktober 1982.

### Gesucht: Weltraum-Kunst

für Ausstellungszwecke in Burgdorfer Galerie und in den Tagungsräumen für die Dauer von ca. 3 Wochen

Angebote sind zu richten an:

**EMIL ZURMÜHLE, Römerstr. 769, 4702 Oensingen.**  
Telefon Privat 062/76 18 81, Geschäft 062/76 18 78.

## VdS-Studienreise VR China 1982

In der Zeit vom 4. Juli bis 23. Juli 1982 wird von der Vereinigung der Sternfreunde e.V. (VdS) eine Studienreise in die VR China durchgeführt.

Neben den interessanten kulturellen Sehenswürdigkeiten und dem Studium von Land und Leuten mit den Orten Peking – Sian – Nanjing – Wux – Suzhou – Shanghai – Hangzhou, soll z. B. in Peking das Planetarium und das berühmte alte astronomische Observatorium (erbaut 1279), dessen Instrumente in ihrer letzten Form im 17. Jh. von europäischen Missionaren (Jesuiten) aufgestellt wurden, sowie die historische Sternwarte am «Roten und goldenen Berg» in Nanjing, wo sich Geräte aus dem 12. Jh. befinden, besucht werden.

Anfangs- und Endpunkt der Reise ist die faszinierende Fernoststadt Hongkong mit den verschiedenartigsten Ausflugsmöglichkeiten.

Anfragen nach dem ausführlichen Reiseprogramm (kostenlos und unverbindlich) sind zu richten an: HORST-G. MALLMANN, Postfach 62, D-2392 Glücksburg, Tel. 04631/8103.

Bei Interesse an dieser Reise ist eine umgehende Kontaktaufnahme notwendig, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Der Preis der Reise lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

*Für drei Tage ist Laupheim das  
«Mekka der Amateur-Astronomen»:*

## Volkssternwarte Laupheim veranstaltet «3. Fachmesse für Amateur-Astronomen»

Nun ist es wieder soweit: vom 29. — 31. Mai 1982, dem Pfingstwochenende, findet in Laupheim, 20 km südlich von Ulm im deutschen Bundesland Baden-Württemberg gelegen, die «Dritte Fachmesse für Amateur-Astronomen (FAA)» statt, die, wie auch schon die beiden 1978 und 1980 vorhergegangenen Fachmessen, wieder von der Volkssternwarte Laupheim in Zusammenarbeit mit der örtlichen Stadtverwaltung ausgerichtet wird. Diese heute noch, vier Jahre nach der Initiierung, in Deutschland einzigartige Veranstaltung bietet

Herstellern astronomischer Schulungs- und Arbeitsmittel sowie den Amateur-Astronomen auf breiter Ebene die Gelegenheit, zu einem eingehenden Fachdialog zusammenzukommen. Ausserdem soll auch der breiten, interessierten Öffentlichkeit die Möglichkeit zu einer ersten Kontaktaufnahme mit der Astronomie gegeben werden.

Die bisherigen Fachmessen haben einen breiten Anklang in der amateur-astronomischen Szene Deutschlands gefunden. So konnten beispielsweise bei der letzten Fachmesse, die am Pfingstwochenende 1980 ebenfalls in Laupheim stattfand, rund 3000 Besucher, von denen rund 50% Amateur-Astronomen waren, registriert werden. Über 60 Firmen, Institute und Volkssternwarten des In- und Auslandes stellten im modernen Laupheimer Gymnasium aus. Durch die günstige Lage Laupheims im Süden der Bundesrepublik Deutschlands konnten auch viele Besucher aus der Schweiz, Österreich, Frankreich und den Benelux-Ländern registriert werden.

Für das zahlreich erschienene allgemeine Publikum stellte ein Stein vom Mond, welcher von der amerikanischen Welt-raumbehörde NASA zur Verfügung gestellt wurde, die Hauptattraktion dar.

Zur diesjährigen dritten FAA wurden über 500 Firmen, Institute und Volkssternwarten aus Deutschland und dem Ausland eingeladen. Ihre Reaktion erfolgte ungewöhnlich schnell und positiv, was als Zeichen für die Aktualität einer speziellen Messe für Amateur-Astronomen gewertet werden kann.

Während der 3. FAA, die noch um einiges grösser sein wird als die beiden vergangenen, sollen sich Ausstellung und ein wissenschaftliches Vortragsprogramm gegenseitig ergänzen. Für das allgemeine Publikum wird eine der Hauptattraktionen wohl ein dreitägiges Science-Fiction-Filmprogramm mit Filmen der Weltklasse sein.

Der Darstellung der Weltraumfahrt wird auch dieses Mal wieder ein besonders breiter Raum eingeräumt. Satellitenmodelle sowie eine Meteoritenausstellung stellen wieder einen Anziehungspunkt dar. Eine Non-Stop-Filmschau mit Filmen zu Astronomie und Weltraumfahrt vermittelt einen lebendigen Eindruck dieses Bereiches.

Eine für Teleskop-Selbstbauer besonders interessante Veranstaltung im Rahmen der FAA ist sicher die dieses Jahr zum zweiten Mal erfolgende Verleihung des «WILHELM-HERSCHEL-Preises» für das beste Selbstbauteleskop. Diese Auszeichnung wird während der Messe durch den Veranstalter und die ausstellenden Firmen vorgenommen. Hierbei haben die Teleskop-Selbstbauer zum ersten Mal die Möglichkeit, mit ihren Entwicklungen an eine breite Öffentlichkeit zu gelangen, denn die am Wettbewerb teilnehmenden Teleskope werden während der Fachmesse im Messegebäude ausgestellt. Ein weiterer Anreiz zur Teilnahme an diesem Wettbewerb ist sicher der ausgesetzte Geldpreis, der nicht unerheblich ist.

Am Wettbewerb um den WILHELM-HERSCHEL-Preis können alle Teleskopbauer, die ihr Instrument nicht gewerbsmässig vertreiben, teilnehmen. Die genauen Teilnahmebedingungen und das Anmeldeformular können bei der Messeorganisation FAA, Carl-Lämmle-Weg 2, D-7958 Laupheim angefordert werden.

Es bleibt zu hoffen, dass diese in Deutschland bisher ohne Beispiel gebliebene Messe von den Amateur-Astronomen gebührend frequentiert wird und so ihr Ziel, der Amateur-Astronomie einen Platz zum Dialog mit der Industrie zu geben, erreicht.

ROBERT CLAUSEN